

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 42

**Rubrik:** Ich

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# « ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica  
(Unsere illustrierte Beilage)



Der in seiner Heimatstadt Battleford bekannte Großkohlenhändler Eron Sputtleway ist nicht nur in seinem Beruf, sondern in seinem ganzen Privatleben vom Glück verfolgt. Was er beginnt, gelingt. Ob er heiratet oder von einer Veranda fällt, immer ist es zu seinem Vorteil. Setzt er auf ein hinfälliges Pferd, so gewinnt es das Rennen, erwirbt er ein versunkenes Kanonenboot, so birgt es Goldbarren, steigert er verrufenes Land, so fließt dort anderntags Öl und Honig. Eron Sputtleway aber will nun einfach endlich einmal Pech haben, er will das Glück in die Schranken fordern. Das Glück ist ihm verleidet. Und so kam er jetzt auf die nicht alltägliche Idee, ein morschtes Brett über die exotischen Schluchten von Calebra zu legen und auf demselben sein Weekend zu verbringen. Ob ihm auch diesmal Frau Fortuna hold ist? Auf alle Fälle spricht Sputtleways Entschluß für seine feste Absicht, der endlosen Kette von Glücksfällen ein jähes Bishieherundnichtweiter entgegenzuhalten. Uns aber lehrt der Vorfall, daß Geld und Glück nicht glücklich machen. Ein Grund mehr für uns, mit dem zufrieden zu sein, was wir nicht haben.